



OPERA VISION

# Hamlet

## Eine Oper



Englische Literatur, Musik,  
Geschichte und Sozialkunde  
Niveau: 14-18 Jahre

# ***Inhalt***

***Musik*** 3

***Komponist*** 4

***Charactere*** 6

***Zusammenfassung*** 7

***Hintergründe*** 9

***Lehraktivitäten*** 11

## Analyse von drei Szene aus Ambroise Thomas' Oper *Hamlet* von 1868

Die fraglichen Szenen sind der Ophelias Tod (*Hamlet* Akt IV, Szene vii), die Totengräber-Szene (*Hamlet* Akt V, Szene i) und die Rückkehr Laertes und Hamlets Tod (*Hamlet* Akt V, Szene ii). Schlüsselthemen in dieser Oper sind Korruption, Rache, der Begriff der Realität und die Folgen des eigenen Handelns.

Dieses Paket verwendet Videos, die kostenlos auf [OperaVision](#) verfügbar sind. Links zu den einzelnen Videos finden Sie unten.

Dieses Paket wurde von Kim Waldock in Zusammenarbeit mit OperaVision geschrieben. OperaVision wird durch das Creative Europe-Programm der Europäischen Union unterstützt.

# Musik



© Ben van Duin | OPERA2DAY

## HAMLET

Musik von Ambroise Thomas

Libretto von Michel Carré und Jules Barbier, nach einer französischen Adaption von Alexandre Dumas, père, und Paul Meurice von William Shakespeares Stück Hamlet.

Romantische-grand opéra in fünf Akten, Uraufführung 1868 in Paris

Ganze Aufführung: Hamlet

<https://operavision.eu/de/bibliothek/auffuehrungen/opern/hamlet-opera2day>

Ausschnitt 1: „Pâle et blonde“

<https://youtu.be/LnG0dFrMSKE>

Ausschnitt 2: „Dame ou prince, homme ou femme“

<https://youtu.be/mpd2c8H3oNg>

Ausschnitt 3: „Mais qui marche dans l'ombre? “

<https://youtu.be/m7R7rssDABI>

Bonus Video 1: Eine Einführung zu Ambroise Thomas' Hamlet

<https://operavision.eu/de/bibliothek/oper-machen/introduction-hamlet>

Achtung: Die ganze Aufführung ist bis 13. März 2020 abrufbar, die Ausschnitte und das Bonus-Material sind unbegrenzt verfügbar.

# Komponist

AMBROISE THOMAS (1811-1896)

Ambroise Thomas war ein französischer Komponist und Lehrer. Geboren 1811 in einer Musikerfamilie, lernte er als Kind Geige und Klavier, bevor er am Pariser Konservatorium studierte. Im Jahr 1832 erhielt er den renommierten Prix de Rome und widmete sich bald ganz der Komposition. Seine erste Oper, eine Komödie in einem Akt namens *La double Échelle*, wurde 1837 an der Pariser Opéra Comique gezeigt. Das Stück wurde gut aufgenommen, und Hector Berlioz (Gewinner des Prix de Rome zwei Jahre vor Thomas) lobte es für seine "extreme Lebendigkeit und seinen Witz".

Thomas wollte nun ernste Opern schreiben, aber wegen der Konkurrenz von etablierten Komponisten wie Jacques Fromental Halévy, Daniel Auber und Giacomo Meyerbeer musste er sich zunächst mit dem Schreiben weiterer Komödien begnügen. Sein erstes erfolgreiches dreiteiliges Werk, *Le Caïd*, wurde 1849 an der Opéra Comique eröffnet, und *Le Songe d'une nuit d'été* wurde im folgenden Jahr uraufgeführt. Dieses Werk, das von *The Musical Times* als "ein kleines Meisterwerk" bezeichnet wird, ist ein Beispiel für das Interesse des Komponisten an William Shakespeare, wobei letzterer zusammen mit Königin Elisabeth I. und Falstaff als eine der Figuren auftritt. 1856 wurde Thomas Professor für Komposition am Pariser Konservatorium, wo er bis zu seinem Tod vierzig Jahre später lehrte. Zu seinen Schülern gehörten in diesen Jahren die Komponisten Jules Massenet, Gaston Serpette und, spät in seiner Karriere, George Enescu.

Thomas' großer Durchbruch gelang 1866 mit *Mignon*. Basierend auf Johann Wolfgang von Goethes Roman *Wilhelm Meisters Lehrjahre* war es die Antwort des Komponisten auf Charles Gounods frühere Oper *Faust*, die 1859 uraufgeführt wurde. *Mignon* erwies sich als großer Erfolg an der Opéra Comique und erhielt in der ersten Saison mehr als 100 Aufführungen. Thomas hatte auch Jahre damit verbracht, an einer *Hamlet*-Oper zu schreiben, und als Gounods eigene Shakespeare-Adaption, die Oper *Roméo et Juliette*, 1867 im Théâtre Lyrique erschien, gab diese ihm zusätzliche Impulse, sie fertig zu komponieren.

Hamlet wurde 1868 an der Pariser Oper uraufgeführt und kam im folgenden Jahr an die Royal Italian Opera in London (heute Royal Opera House). Die Oper gilt neben Mignon als Thomas' größter Erfolg und wurde innerhalb von fünf Jahren nach der Pariser Premiere in Leipzig, Budapest, Brüssel, Prag, New York City, Sankt Petersburg, Berlin und Wien aufgeführt.

Bei Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges 1870 meldete sich Thomas, fast sechzig Jahre alt, freiwillig in der Garde Nationale. Im folgenden Jahr wurde er zum Direktor des Pariser Konservatoriums ernannt. 1889 inszenierte die Pariser Opéra Thomas' nächste Aufführung eines Shakespeare-Stückes, das Ballett La Tempête. Fünf Jahre später erhielt Mignon seine 1.000ste Aufführung an der Opéra Comique, nach welcher der achtzigjährige Komponist von Giuseppe Verdi auf der Bühne umarmt und von Präsident Carnot mit dem Band der Grand-Croix de la Légion d'honneur ausgezeichnet wurde.

Thomas starb 1896 im Alter von 84 Jahren in seiner Wohnung im Konservatorium.

# Charaktere

## HAMLET

Prinz von Dänemark, Sohn des verstorbenen Königs, der von seinem Onkel ermordet wurde. Er liebt Ophelia, bis er von der Beteiligung ihres Vaters an der Verschwörung erfährt. Er weist sie dann zurück und ist voller Reue, als er von ihrem Tod erfährt.

## OPHELIA

Die junge, schöne Tochter des dänischen Ministerpräsidenten Polonius, der am Tod des Königs beteiligt war. Von Hamlet zurückgewiesen verliert sie den Verstand und nimmt sich in Trauer das Leben.

Thomas' Oper folgt den Themen von Shakespeares Stück und konzentriert sich besonders auf die Figuren von Hamlet und Ophelia, wobei die Rolle der Ophelia deutlich erweitert wurde.

## LAERTES

Ophelias ergebener Bruder, der Hamlet für ihren Tod verantwortlich macht.

## DIE TOTENGRÄBER

Zwei Shakespeare-Clowns oder Narren, die in ihrer Arbeit nach Humor suchen und über die Unvermeidlichkeit des Todes philosophieren.

# Zusammenfassung

## AUSSCHNITT 1 – Ophelias Tod

<https://youtu.be/LnG0dFrMSKE>

Ophelia kann die Tatsache nicht akzeptieren, dass Hamlet sie abgelehnt hat. Als Braut gekleidet, singt er über die Willis (Wassergeister), die die Liebenden in den Tod locken und sie unter Wasser ziehen, bis sie ertrinken: „Und jetzt hört auf mein Lied. Blass und hell, schlafend unter den tiefen Wellen...“ Diese Arie ersetzt Shakespeares „Morgen ist Valentinstag“, dessen unzüchtige Worte an der Pariser Oper als unangemessen angesehen wurden.

Ophelia singt: „Da ist er! Ich glaube, ich höre ihn!“ Als sie sich über das Wasser lehnt, mit einer Hand die Zweige einer Weide festhält und die Binsen mit der anderen beiseite schiebt, wiederholt sie einige Fragmente aus ihrem Liebesduett mit Hamlet in Akt I. Sie schwebt in ihrem weißen Kleid, während die Strömung sie wegträgt. In dieser Produktion von OPERA2DAY hat sie sich auch die Pulsadern aufgeschnitten. Die dramatische Handlung folgt Gertruds Beschreibung von Ophelias Tod in Akt IV, Szene vii von Shakespeares Stück.

## AUSSCHNITT 2 – Die Totengräber-Szene

<https://youtu.be/mpd2c8H3oNg>

Zwei Totengräber graben ein Grab, während sie darüber sprechen, dass der Tod alle gleich trifft, unabhängig von Geschlecht, Status oder Alter. Hamlet erscheint in der Ferne und nähert sich ihnen langsam. Sie trinken und singen von den Freuden des Weins. Hamlet fragt, für wen das Grab bestimmt ist, aber die Totengräber erinnern sich nicht. Hamlet erkennt, dass Ophelia verrückt geworden ist, aber weiß immer noch nicht, dass sie tot ist, und bittet um Vergebung für sein schlechtes Verhalten ihr gegenüber im Selbstgespräch, „Wie eine zarte Blume“.

### AUSSCHNITT 3 – Die Rückkehr der Laertes und Hamlets Tod

<https://youtu.be/m7R7rssDABI>

Laertes erscheint in der Ferne, mit einem Umhang umhüllt. Hamlet ruft nach ihm, und er antwortet und kommt näher. In Kenntnis von Ophelias Tod sucht er Rache und fordert Hamlet zu einem Duell heraus. Als sie im Begriff sind zu kämpfen, hört Hamlet den Klang eines Trauermarsches und fragt Laertes, wer gestorben ist. Laertes, in einer Nebenbemerkung, ist erstaunt, dass Hamlet nicht weiß.

Es findet die Trauerprozession statt, die von einem Chor aus Männern und Frauen geleitet wird. Ophelias Leichnam wird hineingetragen, der König und die Königin, Polonius, Marcellus, Horatio und die Höflinge folgen. Hamlet erkennt schließlich, wer gestorben ist und ist von Trauer überwältigt. Mit der Absicht, den Tod seines Vaters zu rächen, erschießt er den König und dann sich selbst, während der Chor schreit: „Es lebe König Hamlet!“



# Hintergründe

## EIN KRAFTVOLLES STÜCK

Nach mehr als 400 Jahren beflügeln Shakespeares Stücke immer noch die Fantasie, als wären sie gestern geschrieben worden. Kein anderer Autor schuf so erdrückende Tragödien, die auf rein menschlichen Motiven wie Liebe, Idealismus, Eifersucht und Rache basieren. Hamlet ist Shakespeares längstes Stück und eines der mächtigsten und einflussreichsten Werke der Weltliteratur.

## REINES DRAMA

Ambroise Thomas' Oper erfüllt alle Erwartungen an das, was eine Hamlet-Oper bieten kann. Es gibt den degenerierten Hof von König Claudius in all seiner Pracht und seinen Umständen, einen intensiven inneren Kampf des Helden, ein mysteriöses Erscheinen des Geistes seines Vaters, und Ophélie hat eine der besten Wahnsinnszenen, die je geschrieben wurden. Die Librettisten, die zuvor Texte für Gounods Faust verfasst hatten, brachten das Stück in seinen Kern zurück, um Shakespeares Stück in ein beeindruckendes Musiktheaterwerk zu verwandeln.

## MEISTERHAFTE MUSIK

Die meisterhafte Musik ist eine Offenbarung sowohl für Opern- als auch für Shakespeare-Liebhaber: Thomas' Musik hält Sie von Anfang bis Ende aufrecht auf ihrem Stuhl. Für den Prinzen von Dänemark schuf er eine der schönsten Baritonrollen in der Oper. Die Sopranistin Ophélie hat die Möglichkeit, in dramatischen Wahnsinnszenen mit außergewöhnlich bewegender Musik zu glänzen.

## BREITER ERFOLG

Seit ihrer Uraufführung 1868 in Paris, war Hamlet jahrzehntelang eine der meistgespielten Opern des Repertoires, und dies nicht nur in Frankreich.

Die Oper war Ambroise Thomas' größter Opernerfolg und wurde innerhalb von fünf Jahren nach der Pariser Premiere in London, Leipzig, Budapest, Brüssel, Prag, New York City, Sankt Petersburg, Berlin und Wien aufgeführt.

#### UNTERSCHIEDLICHE ENDEN

Es gibt verschiedene Versionen des Finales. Im ursprünglichen Ende der Pariser Fassung der Oper lebt Hamlet und wird als König von Dänemark gefeiert. Thomas wusste, dass diese Abweichung von Shakespeares Stück in London nicht anerkannt würde, also sollte man eine Alternative für Covent Garden schaffen, die mit dem Tod von Hamlet endet. In dieser Produktion von OPERA2DAY werden beide Enden kombiniert, wobei Hamlet zum König erklärt wird, bevor er sich das Leben nimmt.

#### OPHELIA-FIEBER

Harriet Smithson, die Muse von Berlioz' Symphonie Fantastique, sang 1827 die Rolle der Ophelia, als eine englische Reisegesellschaft für eine Shakespeare-Saison in englischer Sprache nach Paris kam. Ihre Interpretation war so gut, dass sie eine Besessenheit von Parisern mit dem Charakter der Ophelia auslöste, die zu kreativen Reaktionen aus der gesamten bildenden und darstellenden Kunst führte.

#### FILM NOIR

In OPERA2DAYs Produktion von Hamlet verschmelzen Oper und Film zu einer Einheit. Die Kulisse ist inspiriert von der reichen Tradition des Films noir. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Theaterwerk, das tief in das Schattenland von Hamlets Verstand eindringt, wo seine dunkelsten Erinnerungen, Träume und Visionen sichtbar werden.

# Lehraktivitäten

## **Übung 1: Ophelias Tod**

Schauen Sie sich Ausschnitt 1: „Pâle et blonde“

(<https://youtu.be/LnG0dFrMSKE>) an und stellen Sie Ihren Schülern die folgenden Fragen.

### LITERATUR

1. Schauen Sie sich die Figur von Ophelia in diesem Ausschnitt an und schreiben Sie eine kurze Charakterbeschreibung von ihr, wobei Sie nur die Informationen verwenden, die Sie in dieser Szene finden.
2. Vergleichen Sie dies mit der Beschreibung von ihr im Originalstück in Akt IV, Szene vii. Inwieweit ist die Darstellung des Todes von Ophelia in der Oper eine dramatischere Interpretation dieses Ereignisses?
3. Warum glauben Sie, dass der Komponist und Librettist die Handlung auf diese Weise verändert haben?
4. Wie hat der Einsatz von Technologie die Erzählung in diesem Ausschnitt verbessert?

### MUSIK

In dieser Szene gibt es eine sehr spärliche Instrumentalbegleitung, die im Kontrast zu Ophelias Koloraturgesang steht. Koloratur kommt wörtlich übersetzt tatsächlich vom Malen. In der Musik beschreibt es eine gesungene Melodie, die aufwendig gestaltet ist, gefüllt mit Läufen, Trillern, Sprüngen und Passagen, die im Allgemeinen schwer zu singen sind. Es mag seltsam erscheinen, kurz vor Ophelias Tod eine solch virtuose Passage zu haben, aber der Komponist weist darauf hin, dass der Schwerpunkt der Szene nicht auf Hamlets Handlungen liegt, sondern auf ihrer Reaktion darauf.

1. Hören Sie sich den Ausschnitt an und überlegen Sie, wie die Koloraturtechnik eingesetzt wird, um Glück und Wahnsinn zu vermitteln.
2. Wie stellt der Komponist sicher, dass die Gesangslinie jederzeit deutlich zu hören ist? Welche Beispiele für Wortmalerei finden Sie in der Orchesterbegleitung?
3. Wenn Sie eine Todesszene komponierten, welche Instrumentalfarben würden Sie wählen und warum?

## GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

Diese Szene ist eine stark erweiterte Interpretation von Ophelias Tod aus Shakespeares Originalstück. Ophelia repräsentiert Weiblichkeit und Hamlet nutzt sie, um seine Wut über die mörderische Beteiligung seiner eigenen Mutter auszudrücken. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die tragisch-romantische Figur Ophelia zu einem beliebten Thema. Ein berühmtes Gemälde von John Everett Millais mit dem selben Namen bildet Ophelia in dieser Zeit ab.

1. Der Symbolismus ist in Shakespeares Stücken weit verbreitet. In der Darstellung von Ophelias Tod werden viele symbolische Naturobjekte wie Weidenbaum, Veilchen, Rosmarin, Stiefmütterchen und zahlreiche andere Blumen erwähnt. Welche Bedeutung haben diese Symbole für den Charakter von Ophelia? Wie wurden diese Symbole Teil unserer Kultur?
2. Interessanterweise applaudiert das Publikum in der Oper am Ende der Szene, während das bei einer Aufführung des Stückes nicht der Fall wäre. Ist dies ein Beispiel für widersprüchliche Traditionen und Einstellungen?

### **Activity 2: Die Totengräber-Szene**

Schauen Sie sich Ausschnitt 2: „ Dame ou prince, homme ou femme“ (<https://youtu.be/mpd2c8H3oNg>) an und stellen Sie Ihren Schülern die folgenden Fragen.

## LITERATUR

1. Die Totengräber in diesem Stück übernehmen die Rolle von Clowns oder Narren. Shakespeare benutzte oft eine Narrenrolle, um die Gesellschaft zu kommentieren, wobei eine sozial niedrig gestellte Klasse ihren Witz und Intellekt beweist und die Höhergestellten richtigstellt. Wie erreichen die Totengräber das in dieser Szene?
2. Warum lässt Shakespeare einer so tragischen Szene eine Komödie folgen?
3. Bis zu diesem Punkt in der Geschichte wurden Hamlets Handlungen durch Rache getrübt. Was in dieser Szene sagt uns, dass sich das jetzt geändert hat? Berücksichtigen Sie die Musik und den Text.

## MUSIK

1. Welche Aspekte der Musik verstärken den komischen Charakter der Eröffnung dieser Szene?
2. Hamlet singt von seiner Liebe zu Ophelia. Wie steht die Art und Weise, wie er singt und seine Stimme einsetzt, im Gegensatz zu der Art und Weise, wie Ophelia in der letzten Szene gesungen hat?
3. Wie spiegelt die Musik wirklich Hamlets Stimmung und die Bedeutung der Worte wider? Wie spiegelt seine Körpersprache wirklich die Bedeutung der Worte wider, die er singt?

## GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

1. Todesrituale sind seit Beginn der Menschheit für alle Zivilisationen wichtig. Wie stellt diese Szene die Rituale einer Bestattung aus dem 19. Jahrhundert dar?
2. Wie haben sich die Bestattungspraktiken in den westlichen Kulturen im Laufe der Jahre verändert?
3. Warum werden Totengräber in Kunst und Literatur so häufig erwähnt?

4. In vielen Kulturen stehen Totengräber am Rande der Gesellschaft. Finden Sie einige Beispiele dafür und diskutieren Sie, warum dies der Fall sein könnte.

### **Übung 3: Die Rückkehr Laertes und Hamlets Tod**

Schauen Sie sich Ausschnitt 3: „Mais qui marche dans l'ombre?“ (<https://youtu.be/m7R7rssDABI>) an und stellen Sie Ihren Schülern die folgenden Fragen.

#### LITERATUR

1. Schauen Sie sich die Szene an und vergleichen Sie sie dann mit Shakespeares Originalszene in Akt V, Szene i. Was ist gleich und was ist anders?
2. Wie reagiert Laertes auf die Nachricht, dass Hamlet nichts von Ophelias Tod weiß?
3. Welche dramatischen Techniken werden verwendet, um Hamlets Reue über die Entdeckung von Ophelias Tod zu vermitteln?

#### MUSIK

1. Wie wird die Musik in der Bestattungsszene verwendet, als der Leichenzug vorbeizieht? Beachten Sie, dass die Art und Weise, wie die Musik komponiert wurde, die Person Ophelias widerspiegelt, anstatt zu versuchen, den Trauermarsch für einen Großmonarchen nachzubilden.
2. Während Sie die Musik hören, versuchen Sie, die Art und Weise zu beschreiben, wie der Komponist Rhythmus, Melodie, Harmonie und Orchestrierung eingesetzt hat, um eine geeignete Trauermusik für Ophelia zu schaffen.
3. In den letzten Minuten des Ausschnitts wird die Musik fast wie ein Film, indem sie Hamlets Geisteshaltung andeutet und das Drama unterstützt. Identifizieren Sie einige Beispiele dafür und wie der Komponist dies erreicht hat.

## GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

1. Sehen Sie sich das Bonusvideo 1 an: Eine Einführung in Ambroise Thomas' Hamlet (<https://operavision.eu/de/bibliothek/oper-machen/introduction-hamlet>). Warum glaubt der Regisseur dieser Produktion, dass die historische Forschung ein notwendiger Bestandteil der Regie von Hamlet ist?
2. Warum glaubt Hamlet, dass seine Taten Ophelia für immer „verdammte haben“? Welche kulturellen und gesellschaftlichen Einstellungen spiegeln sich hier wider?
3. Wie hat sich die Einstellung der Gesellschaft zum Selbstmord im Laufe der Jahre verändert? Würde Hamlets Tod in diesem Zeitalter als heldenhafter Tod angesehen werden?

### **Übung 4: Breiteres Denken und Reflektieren**

Nachdem Sie alle drei Ausschnitte gesehen haben, stellen Sie Ihren Schülern die folgenden Fragen.

## LITERATUR

Eine ernsthafte Kritik an der Oper im Laufe der Jahre war, dass die Geschichte nicht dem Stück von Shakespeare gerecht wurde.

1. Denken Sie, dass dies auf die Auszüge zutrifft?
2. Sind die gleichen Themen noch zu finden, aber anders formuliert?
3. Was ist „künstlerische Freiheit“ und wo ist es angemessen, dass ein kreativer Autor davon Gebrauch macht?
4. Fallen Ihnen andere Beispiele in der Literatur ein, wo die „künstlerische Freiheit“ greift - sei es die Darstellung eines historischen Ereignisses oder die Adaption eines bestehenden Literaturwerks?

## GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

Unser Verständnis von Geschichte wird wesentlich durch die Geschichten geprägt, die in der darstellenden und bildenden Kunst erzählt werden. Ein Beispiel ist Shakespeares Richard III., der ihn als den ehrgeizigen, bösen und buckligen König darstellte, der seine Neffen ermordete. Die Geschichte sagt uns, dass Richard III. ein Reformator war, der viel zur Verbesserung des Lebensstandards beigetragen hat, und es wurde kein Beweis dafür gefunden, dass er seine Neffen getötet hat.

1. Welche Beispiele fallen Ihnen ein, die unsere Einstellung und unser Verständnis von einem historischen Ereignis oder einer historischen Person geprägt haben?
2. Haben kreative Künstler eine moralische Verantwortung, „es so zu sagen, wie es war“? Sollten sie das tun?

## MUSIK

Oratorium und Oper sind seit dem Barock die beiden großen Formen der Vokalmusik in der westlichen Kultur. Der Hauptunterschied zwischen den beiden besteht darin, dass bei der ersten das Narrativ lediglich von den Stimmen und der Musik getragen wird, während die Oper alle Künste vereint: Gesang, Theater, Kostüme, Bühnenbild und Theaterinszenierung.

1. Worin bestehen die Unterschiede zwischen einem Oratorium und einer Oper in der Vorbereitung der Rolle für eine\*n Sänger\*in?
2. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es bei der Darbietung? Berücksichtigen Sie die Verwendung von Stimmklang, die Verwendung von Gesicht und Körper, Aussprache, Projektion und Charakterisierung.